

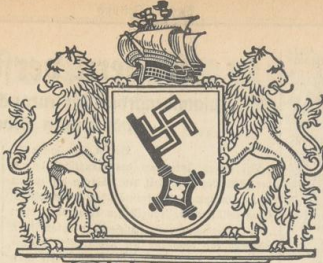


Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

24.01.1935 (Nr. 24)



Das amtliche Organ des Senats

der Freien Hansestadt Bremen

1935

Nr. 24 / 3. Jahrgang

Donnerstag, 24. Januar

Einzelpreis 15 Rpf.

Reden Dr. Schachts und des Reichshandwerksmeisters Handwerk erhält goldenen Boden

Die Verwirklichung des Ausleseprinzips im deutschen Handwerksstand

Berlin, 24. Januar.

Die mit dem heutigen Tage durch die Reichsregierung vollzogene Einführung des großen Befähigungsmaßstabes und der Handwerkskarte war der Anlaß zu einer im wesentlichen mit dem alten Anknüpfungspunkte gemischten Sitzung des Reichshandwerksrates. Die Reden über die Bedeutung des Tages als Wendepunkt in der Geschichte des deutschen Handwerks folgten: „Meine liebsten Herren Handwerksmeister! Einem lange gehegten Wunsche nach im logischen Fortschritt der Handwerkskarte für die selbständige Ausübung des Handwerks verbunden mit der heute erlassenen Verordnung Erfüllung geworden. Die selbständige Ausübung des Handwerks ist nunmehr in der Höhe der Meisterprüfung gefestigt. Das entspricht der nationalsozialistischen Auffassung vom Handwerk.“

Es war eine der weitestgehenden Uebertragungen des liberalistischen in der Handwerkskarte, wenn man mit der unermesslichen Einigung des Handwerks auch seine berufliche Organisation verfallen ließ und durch Einführung schrankenloser Gewerbetätigkeit das handwerkliche Können herabsetzte.

Es ist der nationalsozialistischen Regierung ist es vorbehalten geblieben, die Sicherung des Befähigungsprinzips im Handwerk wieder herzustellen, nachdem bereits das Gesetz über die selbständige Ausübung des Handwerks vom November 1933 und die Verordnung vom Juli 1934 mit Ein-

führung der allgemeinen Pflichten und der Ehrengleichzeitigkeit die Voraussetzungen dafür schuf.

Was bedeutet uns die heute erlassene Verordnung? Ein Anknüpfungspunkt zur Erreichung einer hohen Leistung. Die Verordnung bringt keinen numerus clausus, denn niemandem ist damit der Weg zum Handwerk verwehrt. Alle Handwerker, die vor dem 1. Januar 1932 in die Handwerkskarte eingetragen wurden, bleiben von der Verordnung unberührt. Aber später eingetragene werden, und unter 30 Jahre Jahre alt ist, muß die Meisterprüfung bis 1939 nachholen, allerdings unter erleichterten Bedingungen. Auch dem jungen Handwerker, der keine Ausbildung in der Industrie erhielt, steht der Weg zur Meisterprüfung und damit zur Selbständigkeit offen.

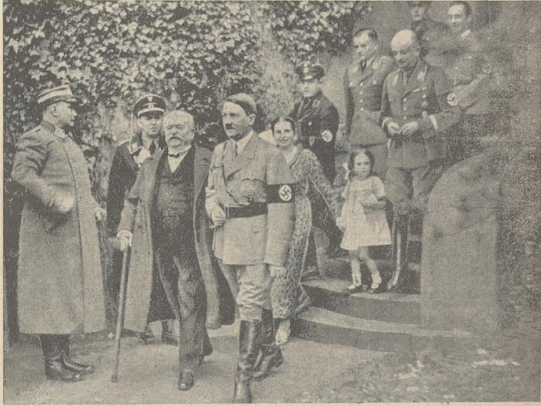
„Die Weiterbildung wird“, so sprach Dr. Schacht, „der Maßstab für die Auslese der wirklich tüchtigen im Handwerk sein. Meine Herren, das Schicksal der Verordnung ist im wesentlichen in Ihre Hände gelegt. Das hohe Vertrauen, das Ihnen damit entgegengebracht wird, werden Sie dadurch rechtfertigen, daß Sie im Geiste unseres Führers Adolf Hitler den wirtschaftlichen und nationalen Aufbau Deutschlands auch im Handwerk durch sich, Opferwilligkeit leistend vollenden helfen.“

Dr. Schacht sprach Reichshandwerksmeister Schacht: Der Reichshandwerksmeister hat jetzt die

„Zweite“ und „Dritte Verordnung über den notwendigen Aufbau des deutschen Handwerks“ erlassen. Während in der „Zweiten Verordnung“ das Führerprinzip bei den Handwerksämtern verankert wurde, bringt die „Dritte Verordnung“ die gezielte Einführung des „Großen Befähigungsmaßstabes“ und der „Handwerkskarte“.

Damit hat der nationalsozialistische Staat, der im vorigen Jahre dem Handwerk die Pflichterfüllung und die Ehrengleichzeitigkeit gegeben hatte, etwas geschaffen, um das die Handwerkerbewegung unter dem früheren Regierungssystem überhaupt nicht verfehlte hätte.

Gerade in der Wirtschaftskrise sind Ungerechtigkeiten die größte Gefahr für den Staat und das erforderliche Verantwortungsgefühl im Handwerk gestärkt und haben neue selbständige Handwerksbetriebe eröffnet. Noch heute ist das Handwerk zu 20 v. H. überflüssig. Die nicht vorgebildeten Handwerker werden durch untaugliches Verhalten in großem Umfang die Aufträge an sich, und zwar besonders durch Ueberbereitstellung der Kunden oder durch Schmutzleistungen. Golde können ermöglichen Schleuderpresse, indem sie ihre Mitarbeiter unter Tarif entlassen oder Steuern, Sozialbeiträge, Miets- und Gehaltszahlungen nicht bezahlen. Damit haben sie einen Wettbewerb mit ungleichem Wettbewerber, dem der anständig und ehrbar arbeitende Handwerker nicht genossen sein konnte. Auch die Schwarzarbeiter und Gehaltsbezieher untergraben das wirtschaftliche Gelingen des geschulten Handwerksmeisters.



Am 25. Geburtstag des Generals Litzmann ließ es sich der Führer nicht nehmen, dem berühmten Truppenführer aus dem Weltkrieg und bewährten Mitkämpfer persönlich seine Glückwünsche zu überbringen. Man sieht den Führer und General Litzmann vor dem Hause der Tochter des Generals in Berlin-Nikolassee

Blick ins Ausland

R. M. Als der römische Feldherr Pompejus der Große, von Caesar besiegt, nach geflüchteter Flucht den König von Ägypten um Aufnahme bat, wurde der Rat des Hofes zu einer Entscheidung über das Geschick des geschlagenen Römers zusammenberufen. In der Sitzung des Rates ergriß auch ein redogebender Philosoph, Theodosios, das Wort, um mit spitzfindiger Logik sowohl gegen die Erfüllung wie gegen die Ablehnung der Bitte des Pompejus zu sprechen. „Wollte man ihn aufnehmen, so würde man sich Caesar zum Feinde, den Befehligen dagegen zum Herrn machen; verwarf man sich dagegen zur Ablehnung der Bitte, so wäre man wiederum der Feindschaft Pompejus sicher.“ Also kam man weder das eine noch das andere für sich allein tun. Der Rat des „schärfsten“ Theodosios gleich der Logik, die soll zwei Jahrtausend später der französische Außenminister Laol Deutschland gegenüber einschlug. Einstweilen möchte Laol nach den Zerwürfeln zwischen Adolf Hillers die historische Gelegenheit zu einer grundsätzlichen deutsch-französischen Verständigung nicht ungenutzt vorbeigehen lassen, andererseits will er nach wie vor über Verbündete gegen die Feindschaft verfügen. Und so spannt er die Fäden der Verständigung. Er fordert den Beitritt des Reiches zum Kriegspakt als Vorbedingung für eine Annäherung zwischen Berlin und Paris. Deutschland hat bereits im September in einer Note ausführlich begründet, weshalb

es sich nicht an dem feinerzeit von Waffeng, dem ermittelten Vorgänger Laols, projektieren Objekt beteiligen werde; man könnte ihm u. a. nicht zugunsten, beim Ausbruch eines ihm völlig gleichgültigen Konflikts zum Aufmarschgebiet fremder Truppen zu werden. Wir glauben nun allerdings nicht, daß Laol und den Waffengleichheit keine Politik in die Leitung an den ermittelten Philosophen zu lösen verstanden wird, der sich feinerzeit mit folgendem Ratigang auf der Klemme befand: „Man lasse den römischen Feldherrn kommen, bringe ihn jedoch sofort um.“ Wir halten, wie gesagt, Laol für klüger. Die sich langam einpendelnde deutsch-französische Verständigung muß aber von neuem ins Stocken geraten, wenn der Leiter der französischen Außenpolitik zugleich seine eigenen Ziele und die seines totalen Amtsvorgängers verfolgen will. Auch das Schicksal des römischen Vaters — Caesar ließ ihn keines Lebens nicht mehr sicher werden — sollte hier abstrakterweise gleichgültig sein. In doch Frankreich in erster Linie sich ergibt.

„L'ong George, der englische Staatsmann, hat sich, wie seinem Schreiber, an dem er Kriegsmotoren gegen die britische Admiralfleet und den Generalstab schrieb, und von seiner Frau, auf der er sich nicht abließ, die Ziele seines neuen Kampfes lief die von den Konventionen und den Splittern der Labour Party und der Liberalen gestützte

Handeln Sie, Herr Got!

Unterredung unseres Pariser K. I.-Mitarbeiters mit dem früheren französischen Luftfahrtminister

(Drahtbericht für die „Bremer Zeitung“)

Paris, 23. Januar.

Eine der angenehmsten und reichhaltigsten Erscheinungen der französischen Kammer ist zweifellos der junge Abgeordnete aus Hoch-Savoie, Pierre Cot. Er ging, 1919, als Freiwilliger ins Feld und hat vier Jahre lang in der westlichen Front gekämpft. Nach dem Friedensschluß zog er als Abgeordneter in das Palais Bourbon ein. Er schloß sich der radikalsozialen Kammergruppe an und erlangte dabei eine führende Stellung auf dem aktivistischen Flügel der sogenannten „Junglinken“, die dem parlamentarischen Parteivorstand und den Parlamentariergruppen vom Schlege Herriots und Chateaus' arg zu schaffen machten.

Nachdem er in dem Wahlgang des Jahres 1932 häufig mitgesprochen hatte, die Regierungsmehrheit zu schlagen, wurde ihm das wichtige Ministerium der militärischen und zivilen Luftfahrt anvertraut. Die Vereiniung der sechs Luftver-

kehrsministerien zu einer einheitlichen, der „Air France“, ist sein Werk. Der Sturz Daladier's ist auch ihm mit; er wurde durch den General Denain ersetzt. Als Reichsminister über die Außenpolitik auf dem Radikalsozialistischen Parteitag in Nantes im letzten Oktober verteilte er mit hinreißender Begeisterung gegen die Währungsänderungen.

„Gegen Sie Ihren Vater“, erklärte mir Pierre Cot in einer Unterredung, „hat niemand aufrichtiger die Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich herbeiwünscht als ich. Die Worte des Reichsführers sind tatsächlich im gegenseitigen Verständnis eingegangen. Wenn unsere beiden Länder sich verständigen, würde Europa von einem Aufbruch befreit werden. Die Wölfer würden wieder frei atmen können, und das Vertrauen würde langsam zurückkehren.“

„Ich würde liebhaft, daß das Jahr 1935 die Verständigung bringen wird. Nachdem die Saurange ergebnislos geendet ist, würde der Saurange nichts mehr im Wege stehen. Deutschland

und Frankreich sind zwei große Nationen. Sie müssen ihre Beziehungen klarstellen und die Bedürfnisse verstehen lernen. Die Männer, die den Krieg mitgemacht haben, sind sich härter, als irgend jemand sonst über die Notwendigkeit der deutsch-französischen Verständigung ist.“

Das sind eindeutige und schlagende Antworten. Warum nicht mit ihnen verfahren? Werden diese Ansichten nicht von allen vernünftigen Franzosen geteilt? Vor einigen Tagen hatte mir Paul Valois, der Präsident der außenpolitischen Kommission der Kammer, erklärt: „Ich bin immer der Meinung gewesen, daß die deutsch-französische Verständigung das fundamentale Problem — um nicht zu sagen: das einzige Problem — des Friedens in Europa darstellt.“ Worauf wartet man, die Einigkeit ist da. Nehm' die Tat folgen. Sondern Sie, Herr Got! Bringen Sie in der Kammer den Antrag ein, die Regierung möge die vom Führer des deutschen Volkes bargebotene Hand ergreifen!

Wenn ich an die weißen Dampfer denke, so fällt mir der Stiller Ozean ein. Er ist gefahren, bevor ich recht wußte, was Dampfer sind. Ich habe ihn leider nie gesehen. Aber mein Vetter hat ihn gesehen. Ich sollte ihn eigentlich darum beneiden, jedoch der Vetter kann sich gar nicht mehr daran erinnern, daß ein alter Mann mit einem ganz kleinen Kalle ihm einmal auf dem Dampfer „Gads“ die Baden getreulich hat; denn er war ja erst ein halbes Jahr alt. Einmal aber gefühl mir selber etwas Unverschiedenes.

Wilhelm Schatzelmann

Der verhängnisvolle Kiesel

„Sie werden bemerkt haben, daß in unserer Anstalt nicht eine einzige Zelle unter Verhüllung gehalten wird“, sagte der Hauswart des Wärgers, rethorikreich, als wir nach einem Rundgang durch die Räume der Anstalt wieder in sein Privatstimmer traten und uns zu einer Tasse Kaffee niederließen, die uns der alte Herr mit gewinnender Freundlichkeit angeboten hatte.

„Ich werde auch niemals dulden“, daß das Hofgeheimnis hier für die Hausgehele aufgeschlossen habe. Ein Kiesel an einer einzigen Zelle dieser Anstalt hätte mir beinahe einmal für immer die Ruhe meines Lebens genommen.“

Es war in den ersten Jahren, die ich in diesem Hause zubrachte. Wir hatten damals ein Mädchen überwiegen bekommen, das wie die Mädchen die hier gepflegt und erzogen werden, wegen Vagabundage und Gefahr der Verwahrlosung von der Polizei in Schutzhaft genommen worden war und der trübseligen häuslichen Verhältnisse wegen frühen Eltern nicht wieder zugeführt werden konnte.

Schon bei der Aufnahme in die Anstalt legte das Mädchen einen geradezu satanischen Trotz an den Tag. Sie weigerte sich, auf meine Fragen irgendeinen Antwort zu geben, setzte allen Umfragen, Bemühungen, sie freundlich zu stimmen, einen stummen, nicht zu bezugenden Widerstand entgegen und war auch den übrigen Zöglingen der Anstalt gegenüber von einer Verschlossenheit, die ebenso rätselhaft als hartnäckig war.

Dabei von uns gab sich die eckelhafteste Miße, das Mädchen mit Freundlichkeit und Ruhe allmählich zu gewinnen — vergebens. Es vergingen Tage, ohne daß es nur ein einziges Wort sprach. Mit

zusammengedrungener Stirn starrte es während des Unterrichts vor sich hin, beteiligte sich natürlich nicht bei einer Sache und war weder durch Freundlichkeit noch durch Ermahnungen und Strengen zu bewegen, diese Haltung aufzugeben. Selbst im Schlafsaal oder bei den gemeinsamen Maßregeln sprach es nicht ein Wort.

Endlich rief mir die Schuld. Ich war der Meinung, daß das Mädchen nun lange genug in der Anstalt gewesen sei, um einsehen zu können, daß ihm hier niemand ein Leid antun wollte und daß es sich endlich herablassen könnte, seinen kindlichen Trotz aufzugeben.

Schließlich ist mir also, daß es am nächsten Tage sein Untergetrocknet bekommen wurde, wenn es bis dahin kein Schweigen aufgeben würde. Es hörte meine Worte, wie alles, was man ihm sagte, mit aufmerksamer Aufmerksamkeit und aufmerksamem Blick. Ich sah, daß es sich in dem Augenblicke, als ich ihm sagte, daß es aufmerksamer sein solle, die Augen schloß und den Kopf senkte. Es war nicht ein Zeichen der Unterwerfung, sondern ein Zeichen der Verachtung.

Es war nicht zum ersten Male, daß ein Mädchen aus der Anstalt entliefe. Die Sanitären und Wärterinnen sahen hier den ganzen Tag über offen, und es geschah nichts. Besonders dazu, irgendeine Gelegenheit zu benutzen, um auf und davonzugehen. Besonders in der ersten Zeit wollten viele Mädchen, die durch schlechte häusliche Verhältnisse verdozt und zuweilen auch auf den Straßen, Verlehen, Diebstahl und zuweilen auch in schlimmeren Verlehen und zuweilen auch unglücklicherweise verdozt sind, umzusehen nicht ungern wieder zu ihren alten Wohnstätten zurückkehren. Die Polizei liefert solche Flüchtlinge aber bald wieder ein, und man hätte sich auch

Georg von der Vring

Die Landschaft als Bühne

Aufgewachsen bin ich in eine Welttheater. Die Bühne war der breite Westertor, unterhalb Bremens, dort, wo er sich schon dem Meer nähert. An diesem Theater lag ich zum ersten Mal, nämlich auf der Reize von Brafe.

Wundervolle Bühnen! Der Strom, der fast einen Kilometer breit, glitt mit der Ebbe gen Norden und lehrte mit der Flut zurück. Er ließ Wellengang oder er lag als glatter Spiegel da. Im Winter trübten riesige Eisschollen auf ihm dahin, dann hing der Himmel höher über der verdozten Landschaft, und nur zuweilen schimmte ein Dampfer des Stromes bunnte und eisige Zierline.

Über den Himmel zog immer und ewig der Rauch von vielen schwarzen Dampfern. Sie fuhren nach Bremen hinauf. Kehten sie leer zurück, so lagen sie hoch wie Schalen auf dem Wasser und zeigten den roten Unterwasserreifen; ihre Schraube aber sah sich empord. Die größten Dampfer trugen die rote Signalfarbe am Vorderende, die älteren kleineren hier hatten keine. Ich kann nicht ausweichen!

Sie waren so groß und schwer und konnten nicht ausweichen; und sie kamen aus allen Ecken der Erde. Es waren Engländer, Griechen, Russen, Holländer, Dänen, Schweden und Norweger, ... alle Ströme und noch viele andere hatte ich in meiner Jugend hier flattern sehen ... Brüssel, Belgien, Japan ...

Die Landschaft dieser Bühnen! Die Ufer roll von Booten und Köhren, Schlepplern und Bagern. Stomami die kleine spitze Kirche von Dammelwerden. Dort sind meine Vorfahren begrä-

ben. Dahinter, weiter östlich, dünn und hoch, die Schornsteine der Fabriken von Bismarck. Gegenüber, auf der langen Insel, die vier Leuchttürme, zwei rote und zwei kleine weiße. Dazwischen ein Bauernhaus unter Bäumen und ein kleineres für den Leuchtturmwärter. Hinter der Insel ferne Dörfer und blauer Dunst von Baumreihen und Wald. Stromad, am eigenen Ufer, der Pier, wo viele Dampfer ablegen. Zwischen den Pieren zwei rote und zwei kleine weiße. Dazwischen ein Bauernhaus unter Bäumen und ein kleineres für den Leuchtturmwärter. Hinter der Insel ferne Dörfer und blauer Dunst von Baumreihen und Wald. Stromad, am eigenen Ufer, der Pier, wo viele Dampfer ablegen. Zwischen den Pieren zwei rote und zwei kleine weiße. Dazwischen ein Bauernhaus unter Bäumen und ein kleineres für den Leuchtturmwärter. Hinter der Insel ferne Dörfer und blauer Dunst von Baumreihen und Wald. Stromad, am eigenen Ufer, der Pier, wo viele Dampfer ablegen. Zwischen den Pieren zwei rote und zwei kleine weiße. Dazwischen ein Bauernhaus unter Bäumen und ein kleineres für den Leuchtturmwärter.

„Die Dampfer, die ich meine, heißen „Lachs“, „Forelle“ und „Hoch“. Wer auf der Unterwelt gefahren ist, kennt sie. Sie sind ganz einfach und haben ansehnliche Schornsteine, die an ihrer Spitze angehängt sind. Schiffe sind sie im Anlegen an, so fahrt eine wohlfrühlingsschiff herbei, die vor dem Vorderende mit von Gold glänzt. Heute soll ich, wie meine Mutter schreibt, ein neuer Dampfer verkehren, der „Hanseat“ heißt. Ich kenne ihn nicht.“

„Ich muß noch klein gewesen sein, vielleicht neun oder zehn. Da stand ich eines Abends an der Wasserseite und sah über meine spiegelnde Bühne hinaus. Und als ich so ausspähte, lag ich im Norden, hinter dem Pier, ein ganz insonderbares Gebirge liegen. Es glitzerte im weissen Gebirge, das hier aus dem Wasser gehauft sein mußte, regungslos lag es, und das letzte Licht des Sonnenunterganges ließ es wie eine Stadt mit hellen Türmen und Zinnen aufglänzen.“

Ich fand lange. Das Abendlicht glüht, noch in der Erinnerung lag ich jene Inselhaft herüberüberfliegen. Sie lag da wie aus einer Landschaft, so als ob sie nicht wahr und wirklich da liege.

Was für eine Zauberwelt hatte ich damals auf dieser Welt der Scherzgenie? Heute weiß ich es. Es war der erste Winter, bevor der unterer Stadt erlosch; gegen Abend war er eingelaufen und hatte Anker geworfen.

Weg und Ziel

Leben heißt: sich der Wahrheit ergeben, klar zu wissen, was groß ist, was klein.

Klein ist das eigene menschliche Wesen — doch aus Kleinem empor wächst die größte Tat.

Carl Lange.

Niedersachsen-Rundschau

Wälder Wiltstößlinge

Mer seine Jugend auf dem Lande verbracht hat, dem ist sicherlich der „Genuß“ des Holzspiels nicht entgangen, der bei gewissem einmal beim Raub der kleinen grünen Bienen (Jahres) Bekanntheit bis in den empfindlichen Dornen der jungen Fräulein Triebe des wilden Straußens gemacht. Welterwartete und raue Gefellen sind unter Apfel- und Birnbäume drängen auf einfallen und zügigen Feindern, an den Rändern und lichten Stellen unter Wäldern.

Die Früchte des wilden Apfels und Birnensames (schmecken herb und sauer, Tropfen sind sie und mit ihnen eine ganze Reihe anderer Wiltstößlinge wie Rogelbeere und Vogelbeere, Mehlbeere und wilder Pfaffenbaum, Schlehdorn und Johannisbeere, Gleditsche und Walnuss, sehr wichtig für unsere gefiederten Sänger. Wegen ihrer Bedeutung als Belegung während des in früheren armen Winters müssen sie geföhnt und erhalten werden. Nur der gebanlose Mensch verzicht, doch er bei ihrer Entfernung der Vogelwelt die Nistplätze nimmt und so zur Vermehrung schädlicher Insekten und sonstigen Ungeziefer beiträgt. In früheren Zeiten waren die Wiltstößlinge aus dieser Einsicht heraus durch die Fortpflanzung von jeder Jährling streng geschützt, und besorgen noch viel häufiger in Feld und Wald anzutreffen als in der Gegenwart. Möge auch heute wieder diese Erkenntnis von der großen Nützlichkeit unserer wilden Obstbäume in weiten Kreisen der Bauern und Waldbesitzer eindringen, damit nicht zuletzt auch zur Bereicherung unserer armenen Sammler, auch ihnen eine angemessene Beteiligung gewährt wird, — zum Wohle unserer Vogelwelt und damit zum Gebahren der bewußten Wälder.

Aus Bremens Umgebung

Vegetack
„Sura, die Komdiante!“ Die Deutsche Bühne (Vegetack) veranstaltet demnächst ein großes Bühnenfest unter der Leitung des Komdianten „Sura“ im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Es wird ein buntes Treiben von Komikern und Wiltstößlingen sein.

Achim

Bergsteige ausgegraben. Ein ungemein interessanter Arbeitsvortrag fand am 20. Januar im Saal des Hermann Zipes im Knabenklub Achim statt. Der Vortragende, Herr Dr. H. H. H. H., behandelte die Bergsteige Achims. Er sprach über die geologische Beschaffenheit der Gegend, die verschiedenen Bergsteige und die Bedeutung der Bergsteige für die Bevölkerung der Gegend.

Delmenhorst

80. Geburtstag. Delmenhorst, 20. Geburtstag feierte der beliebte Schauspieler Albert Wittenberg. Er wurde am 20. Januar 1935 im Alter von 80 Jahren geboren. Wittenberg ist ein bekannter Schauspieler und Regisseur. Er hat an vielen Bühnen gearbeitet und hat eine große Anzahl von Schülern ausgebildet.

Sans Kothe

Der Dichter ohne Namen

Sans Kothe, der bekannte Dramatiker, hat ein neues Werk veröffentlicht. Es handelt sich um ein Drama, das er unter dem Pseudonym „Der Dichter ohne Namen“ geschrieben hat. Das Drama handelt von einem Dichter, der seinen Namen verliert und in der Welt der Kunst und der Liebe verirrt. Kothe ist ein bekannter Dramatiker und hat viele erfolgreiche Werke geschrieben.

Einige Forscher, die aus der Richtung Wiltschhausen kamen, führen mehrere Zehner an Delmenhorst seitlich in die Wälder. Die Delmenhorster Forscher waren aber nicht so glücklich wie die Wiltschhäuser. Sie fanden nur ein kleines „Straußens“, so daß sie die ganze Gegend in Anspruch nahmen. Als man sich von dem Fall etwas erholt hatte, gab es eine wilde Schlägerei, da man sich aneinander über die Schuldfrage nicht einig werden konnte. Der Schaden und die Verletzungen waren auf beiden Seiten ziemlich groß. Erst vordringenden SA-Männern gelang es, die Streitenden zu trennen.

Bassum

In Bassum ist der Kanal gestürzt. Seit mehreren Tagen wurde der Kanal durch einen Sturz des Damms gestoppt. Die Arbeiter haben versucht, den Kanal wieder zu öffnen, aber es ist noch nicht gelungen. Die Bevölkerung ist sehr besorgt, da der Kanal für die Wasserversorgung der Gegend wichtig ist.

Beim Rübenschneiden schwer verunglückt. In Rübenschneiden ist ein Arbeiter schwer verletzt worden. Er wurde von einem Rübenschneider überrollt und hat schwere Verletzungen erlitten. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er sich noch erholen muss.

Aus Nordwestdeutschland

Hannover
Wiltstößlinge in Niederlagen. Die Wiltstößlinge sind in den Niederlagen der Provinz Hannover sehr häufig anzutreffen. Sie sind eine Plage für die Bevölkerung, da sie die Felder und Wälder zerstören. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Wiltstößlinge zu bekämpfen.

Seinem für 1937 zu erwartenden Abschluß nähert sich auch der Mittelteil der Kanal- und Rhein, Weser und Elbe und damit der gesamte deutsche Wasserstraßenverbindung. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes der neuen Reichsregierung ist der Kanal bereits über 300 Kilometer hinunter gebaut, und überall sind auch die Uferbauten im Fortschritt. Die Arbeiten im Ganzen. Auf der Küstenkanal, der die Unterweier mit dem Ems und dem Dortmund-Ems-Kanal verbindet, ist bereits gebaut, das letzte Teilstück im nächsten Sommer fertig zu sein. So werden wesentliche Teile im Wasserstraßenbau der Reichsregierung unter der Leitung der Reichsregierung durchgeführt.

Für die Arbeitsbeschaffung spielt besonders die Anordnung des Straßennetzes eine wesentliche Rolle. Allein die Provinz Hannover gibt an die Reichsregierung die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen. Es ist geplant, im Jahre 1934 die Unterhaltung und Sanierung für 100 Millionen Reichsmark zu veranschlagen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Provinz Hannover hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

mit seiner Richtung der Maschine zu nahe, wurde er verletzt. Er wurde von der Maschine überrollt und hat schwere Verletzungen erlitten. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er sich noch erholen muss.

Diepholz
Schwer bestohlene Anstalt. In Diepholz ist eine Anstalt schwer bestohlen worden. Die Diebstahlschuldigen sind noch nicht gefasst worden. Die Polizei sucht nach den Tätern.

Ein alter Betrüger. Ein alter Betrüger hat sich in Diepholz betrogen. Er hat eine große Anzahl von Menschen um ihr Geld betrogen. Die Polizei hat ihn gefasst und er wird inhaftiert.

Aus Nordwestdeutschland

Hannover
Wiltstößlinge in Niederlagen. Die Wiltstößlinge sind in den Niederlagen der Provinz Hannover sehr häufig anzutreffen. Sie sind eine Plage für die Bevölkerung, da sie die Felder und Wälder zerstören. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Wiltstößlinge zu bekämpfen.

Seinem für 1937 zu erwartenden Abschluß nähert sich auch der Mittelteil der Kanal- und Rhein, Weser und Elbe und damit der gesamte deutsche Wasserstraßenverbindung. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes der neuen Reichsregierung ist der Kanal bereits über 300 Kilometer hinunter gebaut, und überall sind auch die Uferbauten im Fortschritt. Die Arbeiten im Ganzen. Auf der Küstenkanal, der die Unterweier mit dem Ems und dem Dortmund-Ems-Kanal verbindet, ist bereits gebaut, das letzte Teilstück im nächsten Sommer fertig zu sein. So werden wesentliche Teile im Wasserstraßenbau der Reichsregierung unter der Leitung der Reichsregierung durchgeführt.

Für die Arbeitsbeschaffung spielt besonders die Anordnung des Straßennetzes eine wesentliche Rolle. Allein die Provinz Hannover gibt an die Reichsregierung die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen. Es ist geplant, im Jahre 1934 die Unterhaltung und Sanierung für 100 Millionen Reichsmark zu veranschlagen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Provinz Hannover hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen.

Für die Arbeitsbeschaffung spielt besonders die Anordnung des Straßennetzes eine wesentliche Rolle. Allein die Provinz Hannover gibt an die Reichsregierung die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen. Es ist geplant, im Jahre 1934 die Unterhaltung und Sanierung für 100 Millionen Reichsmark zu veranschlagen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Provinz Hannover hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

schieden wurde. Auch in Braunschweig ist nur noch ein Geschäft vorhanden, auf dem Maul- und Klauenseuche herrscht. Das gleiche trifft für Bremen zu. Braunschweig und die beiden Lippe sind von Maul- und Klauenseuche frei. Von anderen Tiererzeugern wurden während der ersten Hälfte des Jahres in der Provinz Hannover keine Fälle von Maul- und Klauenseuche gemeldet. Von diesen neuen Fällen entfallen je einer auf die Regierungsbezirke Hannover, Lüneburg und Osnabrück, zwei auf den Regierungsbezirk Stade. Außerdem herrscht unter Einwirkung eines neu angekommenen Falles im Regierungsbezirk auf vier Geflügel Schweinepest, die auch von fünf Geflügel im Lande Braunschweig gemeldet wird. In Braunschweig ist auch ein Fall von Milzbrand festgestellt.

Stade

Ein alter Betrüger. Ein alter Betrüger hat sich in Stade betrogen. Er hat eine große Anzahl von Menschen um ihr Geld betrogen. Die Polizei hat ihn gefasst und er wird inhaftiert.

Seinem für 1937 zu erwartenden Abschluß nähert sich auch der Mittelteil der Kanal- und Rhein, Weser und Elbe und damit der gesamte deutsche Wasserstraßenverbindung. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes der neuen Reichsregierung ist der Kanal bereits über 300 Kilometer hinunter gebaut, und überall sind auch die Uferbauten im Fortschritt. Die Arbeiten im Ganzen. Auf der Küstenkanal, der die Unterweier mit dem Ems und dem Dortmund-Ems-Kanal verbindet, ist bereits gebaut, das letzte Teilstück im nächsten Sommer fertig zu sein. So werden wesentliche Teile im Wasserstraßenbau der Reichsregierung unter der Leitung der Reichsregierung durchgeführt.

Für die Arbeitsbeschaffung spielt besonders die Anordnung des Straßennetzes eine wesentliche Rolle. Allein die Provinz Hannover gibt an die Reichsregierung die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen. Es ist geplant, im Jahre 1934 die Unterhaltung und Sanierung für 100 Millionen Reichsmark zu veranschlagen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Provinz Hannover hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen.

Für die Arbeitsbeschaffung spielt besonders die Anordnung des Straßennetzes eine wesentliche Rolle. Allein die Provinz Hannover gibt an die Reichsregierung die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen. Es ist geplant, im Jahre 1934 die Unterhaltung und Sanierung für 100 Millionen Reichsmark zu veranschlagen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Provinz Hannover hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen.

Für die Arbeitsbeschaffung spielt besonders die Anordnung des Straßennetzes eine wesentliche Rolle. Allein die Provinz Hannover gibt an die Reichsregierung die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen. Es ist geplant, im Jahre 1934 die Unterhaltung und Sanierung für 100 Millionen Reichsmark zu veranschlagen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Provinz Hannover hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen. Die Reichsregierung hat sich verpflichtet, die Unterhaltungskosten für 130 Kilometer Straßen zu übernehmen.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Verden
Mittaglicher Geburtstag. Den neunzigsten Geburtstag feierte heute die Wittwe Ehrenfriede, geb. Knudsen. Das alte Mütterchen, das noch immer gesund und munter ist, feierte nur einigen Jahren die Goldene Hochzeit, aber bald danach wurde ihr der Lebensgefährt, der Dreifachkammerherrmann Erbe, durch den Tod genommen.

Springe
In die Wassergrube — um das Schmelz zu retten. In dem neuen Dampfschmelzwerk in Springe ist ein Unfall geschehen. Ein Arbeiter ist in eine Wassergrube gefallen. Die Arbeiter haben versucht, ihn zu retten, aber es ist nicht gelungen. Die Polizei hat den Unfall untersucht.

Minden

Mordprozess nach zehn Jahren. Am 30. Januar 1935 wurde das Ehepaar Siebring in Münden zum Tode verurteilt. Sie hatten einen Mord begangen. Die Urteile sind nach zehn Jahren gefällt worden. Die Angeklagten werden inhaftiert.

Meppen

Kanalarbeit eingestellt. Das Anlegen des Kanals in Meppen ist eingestellt worden. Die Arbeiten sind wegen mangelhafter Finanzierung gestoppt worden. Die Behörden sind besorgt über die Folgen für die Bevölkerung.

Varrel

Zugunfall. In der Nähe des Stellwerks Varrel ist ein Zugunfall geschehen. Ein Zug ist entgleist und hat mehrere Personen verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Osnabrück

Reisung in einen Flug. In Osnabrück ist eine Reisung in einen Flug durchgeführt worden. Die Reisenden sind glücklich zurückgekehrt. Die Reise war sehr erfolgreich.

Nordenham

Gauler Köder in der „Waldgarde“. Die Reichsregierung hat eine Kampagne in der „Waldgarde“ durchgeführt. Die Kampagne zielt darauf ab, die Bevölkerung über die Gefahren der Waldgarde zu informieren.

Philharmonische Gesellschaft

Zwei Symphonien erstaufgeführt

Die Philharmonische Gesellschaft hat zwei neue Symphonien erstaufgeführt. Die Symphonien sind von einem bekannten Komponisten geschrieben worden. Die Aufführung war sehr erfolgreich und wurde von der Kritik gelobt.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Wass-Kalt

Wass-Kalt
gegen spröde Haut
Wass-Kalt ist ein wirksames Mittel gegen spröde Haut. Es enthält eine Mischung aus Wasser und Kalzium, die die Haut weich und geschmeidig macht. Es ist besonders geeignet für Menschen, die an trockener Haut leiden.

Der Leser spricht:

Eine Antwort auf Vorschläge und Wünsche für Verbesserungen der Straßen- und Verkehrsverhältnisse

Von allen Seiten, so z. B. von den Bürgervereinen, von unsäglichen Privatfirmen, durch Sprechsaalartikel und neuerdings durch Dienststellen der Partei werden den Beauftragten...

Der nächste Zustand des Straßenwesens ist selbstverständlich der zuständigen Behörde bekannt. Sie ist nur leider nicht in der Lage, die erforderlichen Verbesserungen zu schaffen...

Selbstverständlich werden mit den vorhandenen Geldern die dringendsten Arbeiten, d. h. die Ausbesserung verkehrsgeschädigter Schlaglöcher...

Eine Erhöhung der im bremsigen Haushalt vorgesehenen Mittel für Straßenbauwerke ist erst nach weiterer Entlastung des Haushalts von Ausgaben für die Härtegehilfe möglich.

allen Wünschen nachkommen, so würde anstatt einer Senkung der Steuern (z. B. Kitzinssteuer) eine Erhöhung derselben eintreten müssen...

Die vom Reich, d. h. von der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten als Darlehen und neuerdings vom Herrn Generalinspekteur für das deutsche Straßenwesen zur Verfügung gestellten Mittel kommen nur für ganz bestimmte Zwecke...

Ami für Straßen- und Brückenbau.

Der verlässliche Ritter von Kallenturm Seit Mitte Sommer vorigen Jahres hat sich ein einzelner, ausgeschiedener Schwan in dem hinter der Volkshalle in Kallenturm befindlichen Winterquartier ein Quartier eingerichtet...

Es wäre zu beklagen, wenn sich das Gartenbauamt oder der Kinder-Tiergarten um diesen Einflieger kümmern und in Uebad nehmen würde.

Die NS-Kulturgemeinde

Die nächste Vorstellung im Staatstheater für Abteilung A findet am Freitag, dem 23. Januar, 19.30 Uhr, statt. Gegeben wird: „Balletina“.

Konzertankündigung

Zur für den 25. Januar bevorstehende Konzert kann aus technischen Gründen nicht stattfinden. Damit fällt auch das für die Jugendgruppe festgesetzte Konzert aus...

Sportamt Bremen

Zurück ein besonderes Entgegenkommen des Reiches 1932 ist es dem Sportamt nimmer gelungen, auch Rettung im Programm mit aufzunehmen...

Wieder ein Verbrechen

Wieder ein Verbrechen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...

Wieder ein Verbrechen

Wieder ein Verbrechen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...

Wieder ein Verbrechen

Wieder ein Verbrechen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...

Wieder ein Verbrechen

Wieder ein Verbrechen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...

Wieder ein Verbrechen

Wieder ein Verbrechen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...

Wieder ein Verbrechen

Wieder ein Verbrechen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...

Wieder ein Verbrechen

Wieder ein Verbrechen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...

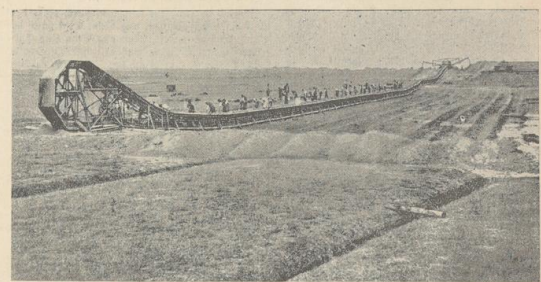
Wieder ein Verbrechen

Wieder ein Verbrechen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...

Die neuesten Bilder vom Tage

Bild-Sonderdienst der BZ.

Bei den Landgewinnungsarbeiten an der holsteinischen Nordseeküste ist jetzt als letzte technische Neuheit dieses 200 Meter lange Förderband eingesetzt worden. Das dem Vorland entnommene Erdreich wird auf das Förderband geschafft und an der Verwendungsstelle durch Verteiler nach beiden Seiten abgeworfen...



Die nächsten Ritter von Kallenturm haben sich seit längerer Zeit zwei Wildenten besorgt, welche ihm vielleicht ein Robinsonleben ermöglichen könnten. Er hat sie in der Nähe von Bremen in der Nähe von Bremen in der Nähe von Bremen...



Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...



Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen. Neben furchtbarer Gewalttat auch Mord und Raubverbrechen. Die beiden Verbrechen ereigneten sich am 22. d. M. in der Nähe von Bremen...



Parteiämter Mitteilungen NSDAP BREMEN

Kreisische Versammlung: Der Vortrag „Wiederhaftliche Mächte“ findet heute in der Volkshalle statt. Beginn um 8 Uhr.

Schule der NSDAP für Volkstum und Heimat: Am nächsten Sonntag, dem 27. Januar, beginnt die Schulung der Volkstümlichen.

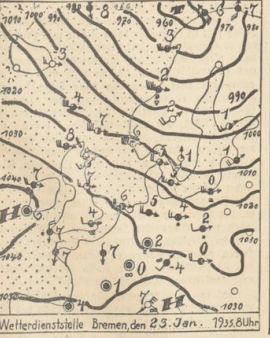
NS-Frauenrat: Die nächste Sitzung des Frauenrats findet am Donnerstag, dem 24. Januar, statt. Beginn um 8 Uhr.

Deutsche Arbeitsfront: Die nächste Sitzung der Deutschen Arbeitsfront findet am Donnerstag, dem 24. Januar, statt.

Ein Eintänzer wird Millionär: Der chilenische Eintänzer Bois Bocaja de la Cudra ist plötzlich zum Millionär geworden.

Zwei japanische Dampfer gesunken: Ein japanischer Dampfer ist in der Nähe von Hertsjima in einem schweren Sturm gesunken.

Regen oder Sonnenschein?



Witterungsvorhersage

Die Witterungsverhältnisse über dem Norden des Erdteils ist noch immer recht reger. Das vom Nordmeer nach Skandinavien wandernde Tiefdruckgebiet hat sich weiter gefächert und schwenkt auf seiner Südseite nach Osten abwärts.

Ein Eintänzer wird Millionär

Ein chilenischer Eintänzer Bois Bocaja de la Cudra ist plötzlich zum Millionär geworden.

Zwei japanische Dampfer gesunken

Ein japanischer Dampfer ist in der Nähe von Hertsjima in einem schweren Sturm gesunken.

Regen oder Sonnenschein?

Die Witterungsverhältnisse über dem Norden des Erdteils ist noch immer recht reger.

Witterungsvorhersage

Die Witterungsverhältnisse über dem Norden des Erdteils ist noch immer recht reger.

Ein Eintänzer wird Millionär

Ein chilenischer Eintänzer Bois Bocaja de la Cudra ist plötzlich zum Millionär geworden.

Zwei japanische Dampfer gesunken

Ein japanischer Dampfer ist in der Nähe von Hertsjima in einem schweren Sturm gesunken.

Regen oder Sonnenschein?

Die Witterungsverhältnisse über dem Norden des Erdteils ist noch immer recht reger.

Witterungsvorhersage

Die Witterungsverhältnisse über dem Norden des Erdteils ist noch immer recht reger.

Ein Eintänzer wird Millionär

Ein chilenischer Eintänzer Bois Bocaja de la Cudra ist plötzlich zum Millionär geworden.

Zwei japanische Dampfer gesunken

Ein japanischer Dampfer ist in der Nähe von Hertsjima in einem schweren Sturm gesunken.

Regen oder Sonnenschein?

Die Witterungsverhältnisse über dem Norden des Erdteils ist noch immer recht reger.

Witterungsvorhersage

Die Witterungsverhältnisse über dem Norden des Erdteils ist noch immer recht reger.

Advertisement for Maggi's Würze (Maggi's Seasoning) featuring a bottle and text: 'Ein Taler - nur 1 Pfennig!', 'MAGGI'S WÜRZE', 'feines Aroma - sehr ausgiebig'.

Die Börsen

Leicht nachgebend — Auch im Verlauf sehr ruhig
Hamburg, 23. Januar. Erwartungsgemäß eröffnete die Börse heute in außerordentlich ruhiger Haltung. Bei den Banken waren nur verschwindend wenig Orders der Kundschaft selbst zu Glattkäufen...

zu Tauschoperationen kaum besteht, an dem erzwungenen Besitz fest. Die Kasse hat sich Urtrotz und zeigt infolge der Kassenlage keine Vernehmlichungen...

Dollar = 2,50 (2,50) RM,
Englisches Pfund = 12,21 (12,20) RM.
Maschinenindustrie über anhaltend lebhafte Inlands- und gebessertes Auslandsinteresse vornehmlich den Markt nicht zu beeinflussen...

Nicht einheitlich
Hanover, 23. Januar. Bei Kursentwicklung des Aktienmarktes nicht ganz einheitlich. Weiter getrieben durch Hannoverische Maschinenbau...

Umsatzlos, jedoch freundlich
Frankfurt, 23. Januar. Da Aufträge der Kundschaft wieder nicht vorliegen, hielt sich auch die Kasse weiter zurück. Die freundliche Haltung in Gold- und Liquidationsmarkt...

Aktien abrückend — Renten freundlich —
Verlauf etwas fester

Berlin, 23. Januar. Die Börse ist aus dem seit einigen Tagen erreichten Gebiet völliger Geschäftslähme nicht herausgekommen...

Altein. Der Rentenmarkt lag freundlich, Liquidationsmarkt ebenfalls und Stadtanleihe teilweise bis 1/2% höher bezahlt. Die Nachbörsen lag geschäftlos.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table with columns for stock types (e.g., 4% Ned. 1917, 5% Ned. 1920) and prices.

Ruhig aber fest

Amsterdam, 23. Januar. Zu Beginn der Börse war das Geschäft zwar ruhiger, doch konnte die Stimmung als fest bezeichnet werden. Kgl. Proletium etwa 3/4% über Vortagsniveau...

Freundlich

London, 23. Januar. Die Londoner Börse lag freundlich. Dunlop waren auf die Erhöhung der Reifenpreise gefragt. Britische Staatspapiere rückten etwas ab.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency types (e.g., Argentinien 100, Belgien 100) and exchange rates.

Angelsächsischer Valuten über fest

Der Valutenmarkt lag weiter ruhiger. Der Dollar war im allgemeinen weniger verändert, da die amerikanische Geldmarkt Londoner Markt weiter aufwärtsbewegt wurde...

in Zürich war unverändert. Der holländische Gulden stand ebenfalls unverändert. Der Schweizer Franc in Paris auf 13,34 und der Dollar auf 15,22 anziehend.

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table with columns for foreign currencies (e.g., Amsterdam, Berlin, London) and their respective rates.

Paris, 23.1

Paris, 23.1. Die Pariser Börse lag freundlich. Die Kurse für den 23.1. sind im allgemeinen etwas höher als am 22.1.

Zürich, 23.1

Zürich, 23.1. Die Zürcher Börse lag freundlich. Die Kurse für den 23.1. sind im allgemeinen etwas höher als am 22.1.

Wien, 23.1

Wien, 23.1. Die Wiener Börse lag freundlich. Die Kurse für den 23.1. sind im allgemeinen etwas höher als am 22.1.

Ostasiatische Wechselkurse vom 23. Januar

Neuwerk gegen Japan 28,10, London gegen Japan 28,10. Überseeische Wechselkurse vom 23. Januar.

Buenos Aires, 23.1

Buenos Aires, 23.1. Die Buenos Aireser Börse lag freundlich. Die Kurse für den 23.1. sind im allgemeinen etwas höher als am 22.1.

Reichsbankdiskont 4 1/2%

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 23. Januar

Large table containing various stock and bond prices, organized into sections like 'Hanseatische Börse', 'Niedersächsische Börse', 'Steuergutscheine', 'Anfangs-Schlusskurse', etc.

